

# Junge Forscher aufgepasst!

Vielfältiges Programm bei der Kinderuni der Bürgerstiftung Kaufbeuren.

**Kaufbeuren** Wenn Roboter auf der Bühne musizieren und junge Forscher und Forscherinnen in spannende Welten eintauchen, ist in Kaufbeuren Kinderuni-Zeit. Nach der Corona-Pause haben die Vorlesungen im September wieder begonnen. Auch für das zweite Halbjahr hat die Bürgerstiftung Kaufbeuren ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Veranstaltungen richten sich an alle Interessierten zwischen acht und zwölf Jahren, auch Eltern und Großeltern sind willkommen. Veranstaltungsort ist die Kulturwerkstatt Kaufbeuren, Beginn jeweils um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

• **„Warum ging Udo aufrecht?“,** Donnerstag, 2. März: Die Paläontologin Madelaine Böhme von der Universität Tübingen wird über ihren Sensationsfund, den Menschenaffen Udo, berichten und anschaulich schildern, wie das Allgäu vor 11,6 Millionen Jahren aussah. In der Hammerschmiede, einer Tongrube am Ortsrand von Pforzen, fand die Wissenschaftlerin Böhme mit ihrem Team Fossilien von zahlreichen Tieren, darunter Elefanten, Nashörner, Säbelzahnkatzen, Hyänen, Biber und Schildkröten. Außerdem entdeckte sie die Knochen eines aufrechtgehenden Menschenaffen. Diese Kinderuni findet in Kooperation mit dem Udo-Förderverein statt.

• **„Industrie 4.0 oder wie ein Schuh daraus wird“,** Donnerstag, 20. April: Was steckt eigentlich hinter dem Begriff „Industrie 4.0“ und was hat



Im Oktober ging es bei der Kaufbeurer Kinderuni um Roboter. Für das zweite Halbjahr sind bereits interessante Vorlesungen geplant. Foto: Mathias Wild (Archivbild)

ein Schuh damit zu tun? Das erklärt Professor Dirk Jacob. Er schildert, wie die Digitalisierung in der Produktion neue Möglichkeiten für die Herstellung von alltäglichen Produkten schafft und was das für Folgen hat. Jacob lehrt an der Hochschule Kempten Fertigungsautomatisierung und Robotik.

• **„Plastikforscher gesucht“** am Donnerstag, 25. Mai: Von der Tiefsee bis zum Mount Everest: Plastikmüll ist inzwischen überall. Für

Natur und Umwelt, aber auch für Menschen, ist das gar nicht gut. Die Fachjournalistin, Fotografin und Umweltbildnerin Pia Wimmer nimmt die Kinder mit auf eine Reise voller Abenteuer, auf der sie erforschen, warum es so viel Plastikmüll gibt, und lernen, was man dagegen tun kann.

• **„Hinter Gittern – wie kommt man ins Gefängnis?“** am Donnerstag, 22. Juni: Professor Claus Loos erklärt den Kindern, warum wir über-

haupt Gefängnisse brauchen, wie ein Strafverfahren bei Gericht abläuft und wie ein Gefängnis von innen aussieht. Außerdem erfahren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, was mit einem Gefangenen während seiner Zeit im Gefängnis passiert und wie er sich – hoffentlich – verändert, wenn er wieder in die Freiheit entlassen wird. Loos ist Jurist und lehrt an der Hochschule Kempten vor allem Sozial- und Verwaltungsrecht. (jes)